

Hyänen im Morgenrot

Es war einer dieser Tage, an denen man sich besser wieder ins Bett legt. Jack Unterweger hatte sich gerade im Gefängnis erhängt und ich saß bei einer Pizza Tonno in einer schäbigen Pizzeria. Der schmutzige Koch diskutierte mit seinem besoffenen Chef über eine Gehaltserhöhung. Es war eine Sommernacht, eigentlich wie im Bilderbuch. In Trübsdrü, meinem Heimatort, wo die Hunde noch mit dem Arsch bellen, war es besonders heiss und hektisch... denn man hatte eine junge Frau gefunden, stranguliert. Aber das nur nebenbei.

Nun ich, ein stadtbekannter Trinker (Besser als ein Anonymer Alkoholiker!) ich hatte im Casino 1000 Euro gewonnen. Aber das nur nebenbei.

FILMRISS: "Verdammt nochmal, John, John, JOHN!!" "Was ist schon wieder?"

Irgendwer sollte wieder mal Erich Fromm lesen, dann ist die Welt wieder in Ordnung. Nun noch ein kleines Gedicht: Der Morgen graut und ich grau mit, der KaoKao ist ein wahrer Hit. Obwohl ich in der Schule war, kann ich nicht rechnen, sonderbar. Gedichte schreiben ist so schön, das kann aber nicht jeder verstehen. Mein Geschreibsel, infantil, Pulitzerpreis als Lebensziel. Ich wäre noch sehr viel gescheiter, würde ich in die Schule gehen weiter. Aber ich bin doch erst 12 Jahre alt, und ausserdem ist es furchtbar kalt. Ich vernichte hiermit meinen Ruf, den Ich mit Mühe mir erschuf: Danke, Danke, Danke. <https://hanneslapesch.jimdofree.com/>

© Lapesh

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)